

Ein Blick hinter das Eis

oder wie Joey nicht nur den Eisprinzen bezwang, sondern auch die letzte Schlacht überlebte...

Von abgemeldet

Kapitel 49: Höflichkeit

Erstaunlich wie schnell sich Kaiba angesichts der Situation wieder fasst. Mein Mund steht jedenfalls immer noch offen. Keine Ahnung wo Pegasus Stimme herkommt. Wahrscheinlich von irgendeinem Lautsprecher. Ich weiß auch ehrlich gesagt nicht, wie Kaiba in dieser abscheulichen Kreatur seinen Stiefvater erkennen kann. Das Ding sieht einfach nur... widerlich aus. Nur schemelhaft erinnert es an ein menschliches Wesen. Dieser Gestank... Hat Mokuba Recht? Ist es echt ein Zombie? Hat Pegasus die Leiche ausbuddeln lassen und...

Nein, Joey, gar nicht daran denken.

"Ihr seid etwas zu früh, meine lieben kleinen Gäste." ertönt erneut Pegasus vergnügte Stimme. "Aber als guter Gastgeber bin ich natürlich auch auf einen solchen Fall vorbereitet."

Was auch immer das heißen mag...

"Eigentlich hatte ich ja nicht mit so vielen Gästen gerechnet, aber je mehr desto besser. Ich bin entzückt die bezaubernde Ishizu wiederzusehen und Marik... Deine Bekanntschaft wollte ich schon lange einmal machen."

Ich sehe geradezu Pegasus diabolisches Grinsen vor mir. Der Typ ist einfach... aalglatt. Ein aalglatter, undurchsichtiger, reicher Pinkel. Und wieder frage ich mich, welche Rolle er bei dieser ganzen Sache einnimmt.

Kaiba stöhnt genervt auf. Er hat sich tatsächlich wieder gänzlich unter Kontrolle. "Lassen wir den Smalltalk beiseite und kommen wir zum Wesentlichen!" sagt er laut und scharf woraufhin ein theatralisches "Oh" den Raum erfüllt. Ich sehe wie Kaiba's Wangenknochen zu zucken beginnen.

"Ich weiß natürlich, dass du nicht gerne Zeit vergeudest, Seto, aber ich bin schon etwas enttäuscht, dass du nicht wenigstens fragst wie es zu dieser beschaulichen Familienzusammenführung kommt." Pegasus lacht wieder.

"Also gut, Pegasus, warum mein Stiefvater?" seufzt Kaiba genervt und ich glaube er steht jetzt kurz vor dem explodieren. Wieder handele ich instinktiv und trete zu ihm. Wieder findet meine Hand allein den Weg und umschließt seine und obwohl ich wieder einmal nicht weiß was ich hier tue, erwidert er nicht nur den sanften Druck, er hält meine Hand fest.

Einen Moment herrscht Stille, es scheint fast als müsse Pegasus selbst die Antwort suchen. Dann kichert es uns über den Lautsprecher entgegen.

"Erwartest du tatsächlich eine Antwort, mein lieber Kaiba?"

Natürlich nicht. Keiner von uns hat eine Erklärung erwartet. Nicht jetzt. Das wäre zu leicht. Allmählich beginnt mich dieses Gerede zu nerven. Können wir nicht einfach loslegen? Ich blicke zu Yami und auch er wirkt angespannt. Und der Rest der Truppe... Tristan und Duke tuscheln kaum hörbar. Sonst regt sich keiner.

"Du strapazierst meine Nerven, Maximilian!" Meine auch. Und wie.

"Nun, meine ungeduldrigen Freunde, dann belassen wir es an dieser Stelle dabei." Endlich, danke! "Folgt bitte dem verehrten Gozaburo Kaiba. Ich erwarte euch."

Komischerweise lässt er dieses Mal das dämliche Lachen weg, na, mir soll's recht sein. Ich kann darauf verzichten, die Situation ist schon spannend genug.

Als hätte man einen unsichtbaren Schalter umgelegt, lässt die Kreatur vor uns ihren Knochenarm sinken und wendet auf der Stelle. Eine Bewegung bei der ich das Gefühl habe, dass die Knochen aneinanderschaben und ich muss den Mund verziehen. Dieses Geräusch... Meine Nackenhaare stellen sich auf. Wir beobachten alle wie die Gestalt von Gozaburo sich wieder wankend in Bewegung setzt und folgen ihren schlurfenden Schritten. Meine Hand hält immer noch die von Kaiba und ich denke nicht daran sie los zu lassen. "Was meinst du, was das bedeutet, Seto?" fragt Mokuba neben uns. "Ich weiß es nicht, kleiner Bruder." Sein Blick ist ernst und ich weiß, dass ihm diese jüngste Entwicklung am wenigsten gefällt. Ich weiß auch nicht was ich davon halten soll. Erst wird Duke eingeladen, dann das... Was kommt als nächstes? Unwillkürlich muss ich an Mai denken. Irgendwie gehört sie ja auch zum Team, naja, im entferntesten Sinne. Wer noch? "Ist der echt?" höre ich Tristan Yami zuflüstern. Der Pharao zuckt mit den Schultern. "Ich weiß es nicht." Ich glaube, das spielt auch nicht unbedingt eine Rolle.

Ich habe ein verdammt ungutes Gefühl. Eigentlich hab ich das schon den ganzen Tag. Aber jetzt wo wir hier sind... hier drin und die Tür hinter uns ist zu... Keiner sagt etwas, alle sind wir irgendwie unter Dauerstrom gerade und folgen schweigend diesem Zombie, der einmal Kaiba's Stiefvater war. Ich frage mich plötzlich ob wir wieder in die Halle gebracht werden in welcher Kaiba damals sein Duell mit Pegasus bestritten hat. Und ich muss an die Toons denken. Gott, diese albernen Toons.

Als das Knochengerüst vor einer Tür zum stehen kommt, weiß ich, dass wir am Ziel sind. Wir haben die erste Etappe erreicht. Gerade als ich noch überlege ob es der Gestalt überhaupt möglich ist, den Türknauf zu betätigen, öffnet sich die Tür von alleine und heller Lichtschein blendet mich. Ich brauche einen Moment um mich daran

zu gewöhnen. Kaiba betritt den Saal als Erster und ich an seiner Hand folge ihm dicht. Mein Herz schlägt hart in meiner Brust.

Wenn es der gleiche Saal wie damals ist, nun, dann wurde er inzwischen renoviert. Allerdings hat sich nicht wirklich etwas verbessert. Komfortabel ist er noch immer nicht wirklich, soll er wohl auch nicht sein. Eigentlich ist es nur ein riesiger leerer Raum, der von unzähligen Kerzenleuchtern erhellt wird und an der Stirnseite führen drei, vier Treppenstufen auf ein Podest. Ich schlucke unwillkürlich als ich die Gestalten, die dort bereits stehen, erkenne.

Pegasus und Bakura.

Als unsere gesamte Truppe den Raum betreten hat, erhebt sich die grazile Gestalt unseres Gastgebers von seinem thronähnlichen Sessel und macht ein paar Schritte auf uns zu. Bakura dagegen rührt sich nicht, aber instinktiv wird mir klar, dass wir es hier mit Yami Bakura zu tun haben. Was wohl auch zu erwarten war.

"Nun sage ich euch persönlich Willkommen - auch im Namen unseres gemeinsamen Freundes, Bakura, meine lieben jungen Freunde." Pegasus lächelt und ich habe fast das Gefühl, dass er sich sogar leicht verneigt. Dieser dämliche affektierte Lackaffee. Ich würd ihm zu gerne eine verpassen, alleine schon um dieses bescheuerte Grinsen aus seinem Gesicht zu vertreiben. Dieses Mal ist es Yami, der vorran schreitete. Wieder wirkt er ganz wie der Pharao, der er einmal war. Erhaben und ernst, umgeben von einer Aura aus geduldiger Strenge und unbeugsamer Härte.

Ich halte die Luft an als Yami den Mund öffnet und zu reden beginnt.

"Der Höflichkeiten sind genüge getan, Pegasus, kommen wir also zum Wesentlichen." sagt der Pharao ernst und irgendwie... naja, er klingt fast wie Kaiba. So unähnlich sind die beiden sich wirklich nicht. Zumindest in solchen Momenten. Undeutlich nehme ich wahr, wie Bakura zu grinsen beginnt. Instinktiv mache ich mich darauf gefasst, dass gleich einer seiner üblichen Ausbrüche folgt. Aber zu meiner Überraschung überlässt er weiterhin Pegasus das Wort.

"Warum denn so eilig, meine lieben Freunde?" Etwas leicht tadelndes liegt in seinem Ton.

"Weil wir diese Farce hinter uns bringen wollen!" zischt nun Kaiba.

Pegasus bedenkt ihn mit einem amüsierten Blick und Bakura hebt nun endlich den Kopf. "Farce?" lacht er. "Dir scheint wohl nicht ganz klar zu sein was auf dem Spiel steht, Kaiba." Der Grauhaarige verzieht spöttisch das Gesicht und unwillkürlich muss ich an Ryou denken, den Fluch, die Konsequenzen... Kaiba's Worte von letzter Nacht. Ich schlucke hart. Nein, daran will ich jetzt nicht denken. "Du musst aber!" sagt mir eine kleine innere Stimme. Klappe halten! Nicht jetzt.

Lässig steht Bakura da und sieht zu uns rüber. Er findet sichtlich Vergnügen an seiner neuen Rolle. Obwohl, ist sie überhaupt so neu?

"Habt ihr die Milleniumsgegenstände dabei?" will er wissen und sein Blick wandert

von Kaiba zu Yami und schließlich zu Shadi. Kaiba grinst zynisch. "Mach dich nicht lächerlich." Bakura nickt nur. "Ich habe nichts anderes erwartet." Jetzt funkelt er Yami an. Dieser hält seinem Blick gelassen stand, auch als Bakuras Blick zu dem Millenniumspuzzle wandert und ein begieriges Grinsen sein Gesicht vollkommen entstellt. Den Ring trägt er natürlich. "Ich habe dein Wort, Pharao, dass du den Preis bezahlen wirst, wenn du unterliegst?" Yami nickt. "Wenn ich unterliege, dann werde ich das tun." versichert der Pharao. "Das Gleiche erwarte ich von dir." Bakura stimmt weder zu noch widerspricht er. Er grinst nur. Ich hätte auch nicht erwartet, dass er uns sein Wort gibt.

"Sind nun alle Feinheiten geklärt?" Ich spüre wie Kaiba die Geduld verliert. Ich spüre auch, dass sein Körper warm ist. Keineswegs eiskalt. Und nach wie vor hält er meine Hand.

"Geduld ist eine Tugend, meine Lieben." Pegasus macht eine galante Handbewegung und deutet auf das Knochengerüst, das sich schlurfenden Schrittes zu ihm gesellt hat. "Habt ihr nicht noch ein paar Fragen?" Bakura grinst im Hintergrund. Kaiba erwidert nichts. "Würdest du sie denn beantworten?" mischt sich nun Mokuba ein und Seto wirft ihm einen warnenden Blick zu, aber der Kleine bemerkt es in dem Augenblick nicht. Seine Frage ist durchaus berechtigt, mehr noch... so logisch, dass die sie der typischen Kaiba-Denkweise entspricht.

Pegasus lächelt und wirft nun Bakura einen Blick zu. "Möchtest du unsere lieben Freunde aufklären?" fragt er ihn. Bakura's Grinsen wird breiter. Ohne Pegasus weiter zu beachten wendet er sich an den Pharao.

"Der Kreis ist dabei sich zu schließen, Pharao, nicht wahr?" Er bedenkt Yami mit einem spöttischen Blick. Dieser rührt sich nicht und auch seine Miene ist jetzt genauso verschlossen wie die von Kaiba. "Die Verkündung des Kynokephalos hast du bereits bestätigt und ich gehe davon aus, dass dir denken kannst, wer dir auf dem Schlachtfeld gegenüber treten soll?" Yami's Mine ist nach wie vor undurchdringlich. Sollte er tatsächlich die Antwort auf Bakura's Frage kennen, dann lässt er sich das ebenso wenig anmerken wie seine eventuelle Unkenntnis. Bislang hat er lediglich vermutet, dass Bakura sein möglicher Gegner wäre. Einer von zwei. Mehr wissen wir nicht. Möglich, dass Yami bereits Vermutungen hat, aber wenn, dann hat er sie nicht mit uns geteilt. Zumindest nicht mit mir.

Bakura's Grinsen ist diabolisch. "Es wird mir eine Freude sein dir wieder gegenüber zu treten... und dieses Mal wird die Geschichte anders enden."

Dieses Mal? Heißt das, dass Bakura... Erstaunt blicke ich zu Yami. Nichts, absolut nichts an seinem Ausdruck lässt auf Erstaunen schließen. Folglich ist er nicht erstaunt oder er weiß es nur gut zu verbergen. "Wir werden sehen." ist alles was der Pharao erwidert. Bakura nickt andächtig.

"Wahrscheinlich brennst du schon darauf zu erfahren, wen Seth als zweiten Krieger ausgewählt hat?" Ja, ich brenne darauf und wie.

Yami lächelt milde. "Ich gehe davon aus, dass der Kynokephalos uns dies früh genug

mitteilen wird, aber tu dir keinen Zwang an... wenn du es jetzt schon kundtun möchtest..." Bakura's Grinsen wird noch breiter. Ich hätte nicht gedacht, dass das möglich wäre, aber es geht tatsächlich. "Ich könnte es dir natürlich verraten, Pharao, aber wo bliebe da die Überraschung?" Yami zuckt gleichgültig mit den Schultern. "Tu es oder lass es, es spielt ohnehin keine Rolle." Naja, ich würde das jetzt so nicht sagen, aber wenn Yami meint...

"Komm endlich zum Punkt, Bakura!" mischt sich nun endlich Kaiba ein. Bakura bedenkt ihn mit einem gönnerhaften Blick. "Nur die Ruhe, Frischling." erwidert er betont langsam. "Du solltest dich in deiner Position erst einmal in vornehmer Zurückhaltung üben." Kaiba verdreht die Augen. "Allem Anschein nach hast du das Bedürfnis dieses Vorspiel noch unnötig in die Länge zu ziehen." meint Seto ruhig. "Angst, Bakura?" Nun grinst auch Kaiba spöttisch. Der Grauhaarige geht auf diese Unterstellung jedoch nicht ein. Wieder wandert sein Blick zum Pharao.

"Eigentlich war es geplant den guten, alten Akunadin für diese Schlacht zu reaktivieren.... wir hatten sogar schon einen passenden Körper für seine Seele gefunden." Ein Seitenblick Bakura's auf die grauenhafte Knochengestalt bestätigt meine Vermutung. "Bedauerlicherweise war eine Fusion nicht möglich... Der Geist des alten Priesters ließ sich nicht transferieren." Die spöttischen Lippen des Grauhaarigen verziehen sich zu einer theatralisch Überzogenen Mine des Bedauerns. "Scheinbar hat Kisara seinen Geist in eine Sphäre verbannt, von der nicht einmal Seth sie zurück zuholen vermag... Schade, nicht wahr? Es wäre doch wahrlich amüsant gewesen, erneut zu sehen, wie Vater und Sohn gegen einander antreten, findest du nicht auch, Kaiba?"

Ich bin verwirrt... Was genau meint der Typ? Wer war ist dieser Akunadin? Ich verstehe nur noch Bahnhof.

Kaiba zieht missbilligend eine Braue hoch. "Sehr betrüblich, Bakura. In der Tat. Möchtest du eine Schweigeminute einlegen?" meint er sarkastisch. Bakura seufzt. "Du gönnst mir auch kein bischen Spaß, Kaiba." erwidert er schmollend. Mein Eisprinz erwidert nichts. Hat Bakura tatsächlich gedacht, dass es genügen würde seinen Stiefvater vorzuführen, um ihn aus der Ruhe zu bringen? Dann kennt er Kaiba schlecht. Kaiba fürchtet Gozaburo nicht, er hat ihn oft genug besiegt. Also mit der Taktik fährt Bakura nicht wirklich gut, aber wahrscheinlich sind das nur wieder seine unnötigen Spielchen. Aber was hat es mit diesem Akunadin auf sich?

"Aber zum Glück haben wir noch einen würdigen Gegner für euch gefunden." Bakura's Augen weiten sich gefährlich. "Ich bin jetzt schon gespannt, was du dazu sagen wirst, Pharao. Ich glaube, du wirst die Wahl des Hohen Seth sehr weise finden..." Jetzt bin ich es, der aufstöhnt.

"Dann sag's doch endlich!" fahre ich Bakura an. Echt, es ist ja mal gut jetzt. Dieses Gerede führt doch zu nichts. Es bringt auch gar nichts. Falls Bakura denkt, dass er die Beiden auf diesem Weg demoralisieren könnte, dann hat er sich geschnitten. So gut kenne ich Yami und Kaiba und er müsste das eigentlich auch wissen. Also, raus mit der Sprache. Zudem bin ich neugierig. "Der kleine Ba meldet sich auch zu Wort... wie niedlich." Augenblicklich überkommt mich das Bedürfnis dieses dämliche Grinsen aus

seinem Gesicht zu prügeln. Dieser nervtötende, intrigante Fatzke! "Da fällt mir ein... Ich hoffe du hast dich über mein kleines Geschenk gefreut." Bakura funkelt mich vergnügt an. Geschenk? Hä? Was meint er jetzt schon wieder. Kann er sich nicht einmal normal ausdrücken? In meinem Kopf rattert es und dann... macht es klick. Klar, ich, Trottel. Der Assiduus. Wütend starre ich ihn an. "Und wie, du alberner Vogel" rufe ich und recke meine Faust in die Höhe.

"Wo wir gerade auf den Assiduus zu sprechen kommen," meldet sich der Pharao zu Wort. Sein Blick ist ernst. Ich ahne was nun folgen wird. Unwillkürlich beginne ich leicht zu schaudern. "Ich möchte, dass du den Fluch von Joey nimmst."

Oh. Das erstaunt mich jetzt aber. Also, die Art wie er das angeht. Ich meine, es ist doch klar, dass Bakura das nicht so mir, nichts dir nichts machen wird, oder? Das kann Yami doch auch nicht wirklich glauben. Fragend blicke ich zu Kaiba, aber dessen Miene verrät absolut nichts. Naja, er hat Yami ja zu gestanden, dass er es auf seine Weise versuchen kann, aber so? Hm...

Bakura legt den Kopf schief. "So? Das möchtest du? Ich habe den Fluch allerdings nicht ausgesprochen, aber ich schätze, das weißt du längst, nicht wahr?" erwidert der Träger des Milleniumsringes. "Netter Einfall, oder?"

"Wenn wir das Duell gewinnen, dann wirst du den Fluch von ihm nehmen!" entgegnet Yami gelassen. Mehr nicht, nur das. Einfach so. Ich bin erstaunt. Ich hätte irgendwie... mehr erwartet, also mehr... keine Ahnung was. Aber gut, vielleicht weiß er tatsächlich was er da macht. Ich hoffe es. Natürlich aus purem Egoismus. Bakura lacht laut auf. "Dachte mir schon, dass du mir mit solch einem Vorschlag kommst." erwidert er, dann zuckt er mit den Schultern. "Nun, wenn du den Einsatz noch erhöhen willst, mir soll es recht sein. Und was bekomme ich im Gegenzug als Draufgabe?"

Seltsamerweise habe ich das komische Gefühl, dass wir Bakura gerade in die Hände spielen. Mehr noch... Ich weiß nicht warum, aber diese Ahnung lässt mich gerade nicht los. "Was willst du, Bakura?" fragt Yami nur. Der Grauhaarige grinst. Er grinst eigentlich die ganze Zeit. Wenigstens einer, der Spaß hat. "Oh, ich verlange nicht viel... eigentlich sogar etwas, dass weitaus weniger wert ist als Kaiba's kleiner Ba."

"HEY!" entfährt es mir entrüstet. "Wer ist hier klein?"

"Nun?" Yami hält dem diabolischen Blick stand. Beide ignorieren mich vollkommen. War ja klar.

Bakura leckt sich begierig mit der Zunge über die Lippen. "Nichts weiter als die Seele von Mokuba Kaiba."

"Was?" Ich bin es, der das Wort in den Raum ruft. Tea hat einen kleinen Schrei ausgestossen. Mokuba blickt nur fragend zu Seto.

"Deal?" Bakura beachtet uns überhaupt nicht.

Der Pharao blickt zu Kaiba. Seto ist augenblicklich erstarrt. Er hat seine Hand aus

meiner Umklammerung gelöst und ich sehe, dass alles in ihm bebt. Damit hat er nicht gerechnet. Mit allem, aber nicht damit. Keiner hat das. Warum auch? Weshalb Mokuba's Seele? Wozu? Ist auch das nur eine Taktik von Bakura uns zu verunsichern? Zwietracht zu sähen zwischen Kaiba und Yami? Unsicher blicke ich zwischen den Beiden hin und her. Für einen Moment herrscht absolute Stille. Bakura wartet geduldig und Yami... Ich glaube fast, dass er Kaiba gedanklich etwas zu sagen versucht. Ja, vermutlich tut er das auch.

"Deal." sagt er schließlich und Kaiba schließt für einen Bruchteil einer Sekunde die Augen. Ich ahne, was in ihm vorgeht.

"Ausgezeichnet." befindet Bakura. "Dann können wir nun beginnen." Er tritt jetzt neben Pegasus und nickt diesem zu. Ich sehe, wie der Ältere eine Fernbeziehung aus seiner Anzugtasche zieht und einen der Knöpfe betätigt. Vier Luken öffnen sich im Boden. Bebannt beobachte ich wie vier Duellplattformen aus dem Nichts zum Vorschein kommen.

"Zeit für ein Duell."